

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

11. Landesversicherungsanstalt Baden im Jahr 1910

[urn:nbn:de:bsz:31-220996](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220996)

Über Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Monat Dezember gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang.	Lungenkranke.						Andere Kranke.			Überhaupt behandelte Versicherte.		
	Männer	Darunter in Friedrichs- heim		Darunter in Nordrach- Kolonie		Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen
Bestand Ende Novber. 1910	339	231	101	310	200	649	34	36	70	373	346	719
Zugang im Dezember 1910	95	64	31	97	54	192	3	4	7	98	101	199
Abgang " " "	110	71	38	91	54	201	17	16	33	127	107	234
Bestand Ende Dezber. 1910	324	224	94	316	200	640	20	24	44	344	340	684

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Monat Dezember an 51 Versicherte für Wohnungen 220 070 *M.*, an Frauenverein Nollingen für eine Kleinkinderschule 11 000 *M.* und an Frauenverein Murg für Kleinkinderschule, Haushaltungsschule und Schwesternwohnung 25 000 *M.*, zusammen 256 070 *M.* zugesagt; ausbezahlt wurden an 30 Versicherte für Wohnungen 109 720 *M.*, an Gemeinde Neustadt für Arbeiterwohnungen 24 000 *M.*, an gemeinnützige Anstalten: St. Josefs-Haus Herthen (Retinenanstalt) 156 000 *M.*, Marien-Waisenhaus Mannheim 28 000 *M.*, Oberheim. Jünglingsbund (Soldatenheim) 27 000 *M.* und Ev. Kinderpflegeverein Freiburg 70 000 *M.*, zusammen 414 720 *M.*

11. Landesversicherungsanstalt Baden im Jahr 1910.

Im Jahr 1910 sind 6630 Rentengesuche (416 Alters- und 6214 Invaliden- bzw. Krankenrentengesuche) eingereicht und 4943 Renten (308 + 4283 + 352) bewilligt worden. Es wurden 612 Gesuche (28 + 584) abgelehnt, 587 (18 + 569) blieben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 1 Alters-, 93 Invaliden- und 8 Krankenrenten zuerkannt.

Im Laufe des Jahres 1910 sind im ganzen 535 558 Renten (106 533 Alters-, 397 433 Invaliden- und 31 592 Krankenrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Wegfall 504 638 (104 177 + 369 177 + 31 284), so daß auf 1. Januar 1911: 30 920 Rentenempfänger vorhanden sind (2356 Alters-, 28 256 Invaliden- und 308 Krankenrenten). Verglichen mit dem 1. Januar 1910 hat sich die Zahl der Rentenempfänger vermehrt um 1163 (— 149 Alters-, + 1306 Invaliden- und + 6 Krankenrentner).

Die Rentenempfänger beziehen Renten im Gesamtjahresbetrage von 4 692 180 *M.* 52 *Pf.* (mehr seit 1. Januar 231 986 *M.* 39 *Pf.*).

Beitragserrstattungen wurden im Jahr 1910 infolge Heirat weiblicher Versicherte in 2998 Fällen 134 804 *M.*, infolge Todes versicherter Personen in 835 Fällen 83 459 *M.* und infolge Unfalls versicherter Personen in 7 Fällen 774 *M.*, im ganzen somit 219 037 *M.* angewiesen.

Über Bestand, Zu- und Abgang der von der Landesversicherungsanstalt Baden in ständige Heilbehandlung genommenen Kranken im Jahr 1910 gibt folgende Übersicht Auskunft:

Bestand, Zu- und Abgang.	Lungenkranke.						Andere Kranke.			Überhaupt behandelte Versicherte.		
	Männer	Darunter in Friedrichs- heim		Darunter in Nordrach- Kolonie		Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen	Männer	Frauen	Zu- sammen
Bestand 1. Januar 1910	311	215	92	255	197	566	21	32	53	332	287	619
Zugang im Laufe des Jahres	1539	1037	462	1149	872	2688	973	759	1732	2512	1908	4420
Abgang " " "	1526	1029	460	1088	869	2614	974	767	1741	2500	1855	4355
Bestand Ende Dezbr. 1910	324	224	94	316	200	640	20	24	44	344	340	684

Arbeiterwohnungsdarlehen wurden im Jahr 1910 an 473 Versicherte für Wohnungen 1 900 995 M, an 8 Bauvereine 279 465 M und an 12 gemeinnützige Anstalten 370 750 M, zusammen 2 551 210 M zugesagt; ausbezahlt wurden an 484 Versicherte für Wohnungen 1 908 950 M, an 2 Gemeinden 124 000 M, an 10 Bauvereine 261 120 M und an 15 gemeinnützige Anstalten 399 310 M, zusammen 2 693 380 M.

12. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Dezember 1910.

Der Stand der anzeigepflichtigen Tierseuchen ist wesentlich günstiger als im Vormonat. Vor allem hat die Maul- und Klauenseuche keine weitere Ausdehnung erlangt. Sie hat sich zwar in den betroffenen 6 Gemeinden noch auf 10 weitere Ställe ausgebreitet, darüber hinaus hat aber keine Verbreitung stattgefunden. In den meisten Ställen ist die Seuche in diesem Monat wieder erloschen und am Schlusse des Monats war nur noch 1 Gemeinde und 1 Stall verseucht. Ebenso hat der Rog der Pferde keine weitere Ausdehnung erlangt. In einer Gemeinde und 1 Stall ist derselbe erloschen. Auch der Rotlauf der Schweine ist gegenüber den Vormonaten wesentlich zurückgegangen. Die übrigen Seuchen zeigen den gewöhnlichen Stand.

Über den näheren Verlauf der Seuchen bei den einzelnen Tierarten gibt nachstehende Tabelle Aufschluß:

Tiergattung und Seuchen.	Am Anfang des Monats waren ver- seucht			Im Laufe des Monats										Am Schlusse des Monats blieben ver- seucht			
				verseuchten			ist die Seuche erloschen in		sind von den Tieren der betreffenden Bestände								
	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand	Gemeinden	Ställen	er- krankt	umge- standen	getödtet worden post- seitlich	frei- willig	ge- nesen	ver- schont ge- blieben	Gemeinden	Ställe	Tier- bestand
Pferde.																	
Brustseuche	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Rotlaufseuche	—	—	—	1	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Milzbrand	1	1	1	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—
Räude	1	1	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—	1	—	—	—	
Rog	4	4	11	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	3	10	
Rindvieh.																	
Bläschenauschlag	15	58	236	14	83	366	16	66	70	—	—	—	70	193	13	75	
Maul- u. Klauenseuche	6	11	49	—	10	47	5	20	86	—	—	—	86	6	1	1	
Milzbrand	14	16	86	11	14	104	18	22	16	10	—	6	—	104	7	8	
Rauschbrand	—	—	—	2	2	13	2	2	2	2	—	—	—	11	—	—	
Schweine.																	
Maul- u. Klauenseuche	—	—	—	1	1	13	1	1	1	—	—	—	1	12	—	—	
Rotlauf	31	36	167	18	18	75	31	36	46	18	—	6	22	114	18		
Schweineseuche	22	32	926	8	12	223	14	21	149	43	—	100	6	146	16		
Ziegen.																	
Maul- u. Klauenseuche	—	—	—	1	1	2	1	1	2	—	—	—	2	—	—	—	
Geflügel.																	
Geflügelcholera	4	5	278	1	1	61	4	5	111	95	—	16	—	211	1	1	

¹⁾ Berichtigte Angabe.

13. Stand und Bewegung der Tierseuchen im Jahr 1910.

Der Stand der anzeigepflichtigen Tierseuchen kann im allgemeinen im Jahr 1910 nicht als günstig bezeichnet werden. Es traten eine Reihe von Seuchen auf, von denen die Landwirtschaft in den vorhergehenden Jahren verschont blieb, so der Rog und die Maul- und Klauenseuche; ferner erlangten verschiedene Seuchen, wie der Milzbrand, der Bläschenauschlag des Rindviehs, der Rotlauf der Schweine, die Brustseuche und die Influenza der Pferde, eine erheblich größere